



INVESTMENT
FERROSTAAL

Strategie
Turnaround, Growth

Branche
Industriedienstleistungen

Status
Aktiv

Mitarbeitende
400



Im Frühjahr 2012 begann für uns eine wegweisende unternehmerische Aufgabe, als wir gemeinsam mit Partnern die Ferrostaal von der MAN AG übernehmen konnten. Dieser Schritt wurde aufgrund einer strategischen Neuausrichtung der MAN AG notwendig, die dazu führte, dass das international renommierte Unternehmen Ferrostaal zum Verkauf stand.

Allerdings verlief der erste Verkaufsversuch an einen Staatsfonds aus Abu Dhabi aufgrund eines öffentlichkeitswirksamen Compliance-Verfahrens nicht wie erwartet und musste rückabgewickelt werden. Trotz dieser erschwerten Bedingungen sahen wir eine einzigartige Gelegenheit für einen finanziell attraktiven Einstieg. Unsere Herausforderung bestand darin, einen komplexen Verkaufsprozess erfolgreich zu realisieren und einen Kaufpreis im niedrigen dreistelligen Millionenbereich zu strukturieren.

Nach der Übernahme standen wir vor der Aufgabe, die Gesellschaft mit ihren mehreren tausend Mitarbeitenden und einem weitverzweigten Netzwerk internationaler Tochter- und Beteiligungsgesellschaften einer umfassenden Restrukturierung zu unterziehen. Dies war erforderlich, um die fundamental veränderten Rahmenbedingungen infolge des Compliance-Verfahrens zu berücksichtigen. Das Vertrauen der Banken in das Unternehmen war verloren, was dazu führte, dass Bankfinanzierungen nicht mehr zur Verfügung standen. Einige Geschäftsbereiche waren nicht mehr zukunftsfähig, und aufgrund der von uns verschärften Compliance-Anforderungen konnten auch einige wichtige Auslandsmärkte nicht mehr sicher bedient werden.



Durch strategisch sinnvolle Veräußerungen von Unternehmensanteilen, die Bildung von Joint Ventures und einige wenige Geschäftsschließungen gelang es innerhalb weniger Jahre, die Gesellschaft wirtschaftlich zu stabilisieren.

Dennoch gelang es innerhalb weniger Jahre, die Gesellschaft wirtschaftlich zu stabilisieren. Dies wurde vor allem durch strategisch sinnvolle Veräußerungen von Unternehmensanteilen, die Bildung von Joint Ventures und einige wenige Geschäftsschließungen erreicht. Besonders hervorzuheben sind der äußerst erfolgreiche Verkauf einer bedeutenden Industriebeteiligung in der Karibik sowie der erfolgreiche Verkauf eines Geschäftsbereichs in der Automobilbranche. Diese und weitere Transaktionen machten die Akquisition der Ferrostaal zu einem äußerst profitablen Investment dessen unternehmerische Neuausrichtung und Fortbestand wir noch heute aktiv begleiten.



Dr. John Benjamin Schroeder
Geschäftsführender Gesellschafter

„Indem wir nachhaltige Projektentwicklungen im Industriesektor möglich machen, werden wir Ferrostaal zu einem Wegbereiter der carbon neutral era aufstellen. Wir gestalten also nicht nur die Zukunft des Unternehmens, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten auch die Zukunft unseres Planeten.“